

Wir laden freundlich ein zur
101. medizinethischen Tagung der Hegge
vom **18. bis 20. November 2022**.
Die Tagung steht unter dem Thema:

ASSISTIERTER SUIZID
Medizinische, rechtliche und
ethische Perspektiven

Am 26. Februar 2020 verkündete das Bundesverfassungsgericht ein Urteil zum "Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung". Demnach verstoße der entsprechende Paragraph 217 des StGB gegen das Grundgesetz und sei somit nichtig. Das im Grundgesetz verankerte allgemeine Persönlichkeitsrecht umfasse auch ein "Recht auf selbstbestimmtes Sterben" und die "Freiheit, hierfür bei Dritten Hilfe zu suchen", so die Begründung.

Was bedeutet dieses Urteil für Ärztinnen und Ärzte? Kaum eine andere Frage rührt so an das ärztliche Selbstverständnis wie die nach ärztlicher Beteiligung am assistierten Suizid: Wie sehr kann, wie sehr darf, wie sehr muss ein Arzt, eine Ärztin dem Wunsch nach ärztlicher Assistenz beim Suizid nachkommen?

Die Ärztetagung der Hegge wird dieses Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Dazu spricht am Freitag der Philosoph, am Samstag Vormittag der Chefarzt, am Samstag Nachmittag die Juristin und am Sonntag Vormittag der Theologe.

Die Tagungen auf der Hegge leben besonders vom Austausch der Teilnehmenden mit den Referentinnen und Referenten. Deshalb ist nach jedem Vortrag genügend Zeit zum Gespräch vorgesehen.

Sie haben Gelegenheit, mit folgenden **Referentinnen und Referenten** intensive Gespräche zu führen:

Dr. med. Hendrik Liedtke, Halle (Saale), ist ärztlicher Direktor des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara in Halle und Chefarzt der Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin. Unter seiner Regie wurden das Hospiz, die Palliativstation und die spezialisierte ambulante Palliativversorgung in das Heinrich Pera-Zentrum für Hospize und Palliativmedizin zusammengeführt.

Prof. Dr. phil. Héctor Wittwer, Magdeburg, ist Professor für Praktische Philosophie an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Er hat sich seit mehr als 20 Jahren mit dem Problem des Todes und der Ethik der Selbsttötung beschäftigt. Zu diesen Themen sind von ihm u. a. die Einführung Philosophie des Todes (2009) sowie die Anthologien Der Tod. Philosophische Texte von der Antike bis zur Gegenwart (2014) und Sterbehilfe und ärztliche Beihilfe zum Suizid. Grundlagentexte zur ethischen Debatte (2020) erschienen. Im Jahr 2020 veröffentlichte er die Monographie Das Leben beenden. Über die Ethik der Selbsttötung.

Pfarrer Dr. theol. Sigurd Rink, Berlin, leitet das Büro für den Präsidialbereich der Diakonie Deutschland in Berlin. Nach zwei Gemeindepfarrämtern war er Persönlicher Referent und Pressesprecher der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Von 2002 bis 2014 Propst (Regionalbischof) für das Nassauer Land in Wiesbaden. In dieser Zeit Lehrbeauftragter für Theologische Ethik und Vorsitzender der Akademie in Arnoldshain und Frankfurt. Von 2014 bis 2020 Bischof der EKD für die Evangelische Seelsorge in der Bundeswehr. Vizepräsident des Evangelischen Bundes.

Prof. Dr. jur. Ruth Rissing-van Saan, Bochum, von 1988 bis 2011 Richterin am Bundesgerichtshof in Karlsruhe, von 2002 bis 2011 Vorsitzende Richterin des dortigen 2. Strafsenats und damit an dem wegweisenden Sterbehilfe-Urteil des BGH vom 25. Juni 2010 federführend beteiligt.

Gesprächsleitung:

Dr. med. Ulli Polenz, Paderborn

Tagungsleitung:

Lic. theol. Dorothee Mann, Die Hegge

Die Veranstaltung ist im Rahmen der **Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung** der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 19 Punkten (Kategorie: A) anrechenbar. Zur Weiterleitung der Punkte an den elektronischen Informationsverteiler bringen Sie bitte Ihre einheitliche Fortbildungsnummer bzw. ein Barcode-Etikett mit.

Programm

Freitag, 18. November 2022

- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr Begrüßung und Einführung durch
Lic. Theol. Dorothee Mann, Die Hegge
- anschl. Prof. Dr. phil. Héctor Wittwer,
Magdeburg:
DIE ÄRZTLICHE BEIHILFE ZUM SUIZID
UND DAS ETHOS DER MEDIZIN

Samstag, 19. November 2022

- Frühstück
- vorm. Dr. med. Hendrik Liedtke, Halle:
KONFLIKT KIRCHE UND MEDIZIN
aus ärztlicher Sicht
- 12.30 Uhr Mittagessen - Kaffee
- nachm. Prof. Dr. jur. Ruth Rissing-van Saan,
Bochum:
DAS VERFASSUNGSRECHTLICH
GARANTIERTE RECHT AUF EIN
SELBSTBESTIMMTES STERBEN
UND SEINE RECHTLICHEN GRENZEN
- 18.00 Uhr Abendessen
- abends Dr. med. Ulli Polenz, Paderborn-Wewer:
ASSISTIERTER SUIZID ALS ANFRAGE
IN DER ÄRZTLICHEN TÄTIGKEIT
Gesprächsrunde

Sonntag, 20. November 2022

- Hl. Messe, anschließend Frühstück
- vorm. Pfarrer Dr. Sigurd Rink, Berlin:
ZWISCHEN SELBSTBESTIMMUNG UND
LEBENSCHUTZ: Das ethische Dilemma
einer Assistenz bei einem Suizid
- 13.00 Uhr Mittagessen | 14.00 Uhr Schlussgespräch
- 15.30 Uhr Tagungsende

Anmeldung und Information:

DIE HEGGE - Christliches Bildungswerk
OT Niesen, Hegge 4
34439 Willebadessen
Tel.: (05644) 400 Fax: (05644) 8519
E-Mail: bildungswerk@die-hegge.de
www.die-hegge.de

Teilnehmerbeitrag: 240,- €

für Seminaregebühr einschließlich Unterkunft und
Verpflegung mit hochwertigen, auch regionalen
Produkten (Pauschalkalkulation: nicht in Anspruch
genommene Teilleistungen können nicht erstattet
werden).

Für Studierende in Erstausbildung: 120,- €.
Ermäßigung ist auf Anfrage möglich.

Bitte teilen Sie schwerwiegende Lebens-
mittelunverträglichkeiten bis drei Werktage
vor Anreise mit.

ANREISE ZUR HEGGE:

für Bahnreisende

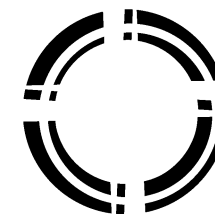
bieten wir am Freitag, den 18.11.2022, um
16.35 Uhr gegen eine Gebühr von 15,- € einen
Transfer vom Bahnhof Warburg (Westf.) zur
Hegge an. Bei einem Transfer zu anderer Zeit
erhöht sich die Gebühr auf 20,- €.

Bitte teilen Sie uns Ihre Ankunftszeit bis drei
Werktage vor Anreise mit.

für Autofahrer

von Paderborn über die B 64
bis Abzweig Buke/Scherfede, von dort (Richtung
Neuenheerse) über Willebadessen, Fölsen und
Niesen zur Hegge;

von der Autobahn A 44, Ausfahrt Warburg
(weiter in Richtung Brakel) vorbei an Peckelsheim
über Niesen zur Hegge.



Die HEGGE

Christliches Bildungswerk

ASSISTIERTER SUIZID Medizinische, rechtliche und ethische Perspektiven

Medizinethische Tagung
insbesondere für Ärzte

18. bis 20. November 2022

Es gilt das jeweils
aktuelle Hygienekonzept der Hegge.